

L a u s i a n i s c h e s
M a g a z i n,

Zehntes Stück, vom 31^{ten} May, 1782.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Johann Friedrich Fickelscherer.

I.

An Gott den heiligen Geist (*).

Am Pfingsten 1782.

1.
Ein Blick in mich — was seh ich
da?
Mich elend — dem Verderben
nah;
Wenn ich nicht anders werde.
Ein Strahl, der durchs Gewissen blizt,
Entdeckt mir, daß sie nichts mehr nützt
Die heuchlerische Gebärde.
O Gott! — ach! wie so jämmerlich,
Ach wie so schuldvoll fühl ich mich!

2.
Gewiß, das ist ein Strahl von dir,
O Geist des Herrn! Du weckst in mir
Das schlummernde Gewissen.
Ich würde, schlummerte ich fort,
Wo hier nicht, doch gewislich dort
Die Hölle fühlen müssen.
O, weck mich, wecke mich recht auf!
Verleide mir den Sündenlauf.

3.
Nicht eh' wird Jesus und sein Heil
Nicht mein; und ich hab keinen Theil
An seinem Himmelreiche:
Bis ich, mit vest entschloßnen Muth,
Das alles was die Bosheit thut,
Zeit Lebens von mir scheuche.
Ich wills! hilf meiner Schwachheit auf,
O Geist, und fördre meinen Lauf.

4.
O bleib mit deiner Gotteskraft,
Die mich zum neuen Menschen
schafft,
O bleib bey mir! Regiere
Das Leben, das ich leben soll,
Damit ich Glaub und Liebe voll
Des Heylands Lehre ziere!
O hilf mir, wo mir Hülf ist noth,
O Gott heilger Geist, mein Herr und
Gott.

I

5. Ich

(*) Die Andacht kann dies Lied auf die bewegliche und erweckliche Melodey: O Ewigkeit, du Freudenwort &c. singen.